

Presseinformation

An: Ruhr-Nachrichten Schwerte 02304-910229

12. Februar 2003

PING e.V. zum 9. Mal auf der Hobbytronic

Internet aus Chipsdosen: WLAN selbstgemacht

Wenn vom 19. bis 23. Februar die Hobbytronic 2003 in den Dortmunder Westfalenhallen wieder zehntausende Computerfans anzieht, ist auch der PING e.V. wieder dabei. Bereits zum neunten Mal in Folge stehen die Internet-Pioniere wieder Frage und Antwort und laden zum surfen im eigenen Internet-Cafe ein.

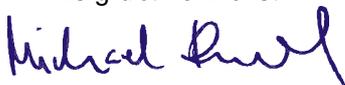
WLAN, die drahtlose Netzwerktechnik, steht in diesem Jahr im Mittelpunkt der Vereinsaktivitäten. Durch die Freigabe weiterer Frequenzen ist das drahtlose Netz attraktiv geworden: Hohe Bandbreiten können auf relativ weite Entfernungen übertragen werden, ohne horrenden Gebühren an die Telefongesellschaften zu entrichten. Die Dortmunder Internet-Spezialisten haben in Arbeitsgemeinschaften interessante Dinge entdeckt. So lässt sich mittels einer in wenigen Minuten selbst hergestellten Antenne die Reichweite und Qualität der Funkstrecken erheblich verbessern. "Der Clou an der Sache: Die Hochleistungs-Antennen sind umgebaute Chipsdosen", so Andreas Rossbacher, Geschäftsführer von PING. Auch der Messestand ist über diese Antennen direkt mit dem PING-Rechenzentrum im Technologiepark verbunden.

Der Verein arbeitet aktuell am Aufbau eines eigenen Funknetzes, dass Mitglieder drahtlos ans Internet anbindet. Start des Projekts ist der Technologiepark. Auf der Hobbytronic laden daher die Vereinsmitglieder zu einem kostenlosen Antennenbau-Workshop ein. Rossbacher weiter: "Wer es schafft, die ganze Chipsdose leer zu essen, kann die selbstgebaute Antenne mit nach Hause nehmen!" Keine Frage, dass sich auch die Schüler der von PING unterstützten Dortmunder Schulen auf der Hobbytronic sehen lassen werden. "Mehrere Schulklassen haben sich bereits angemeldet und wollen das natürlich auch ausprobieren", schwärmt Arthur Pranada, stellv. Vorsitzender des PING e.V. Seit vielen Jahren fördert der Verein 16 Schulen und unterstützt die Lehrer u.a. mit kostenlosen Fortbildungskursen.

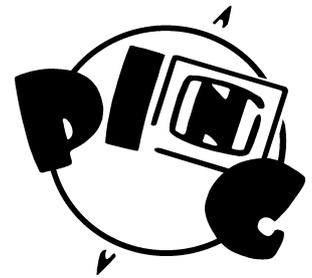
"Nach wie vor besteht Aufklärungsbedarf in Sachen Internet. Je mehr sich das Netzwerk entwickelt, um so komplizierter wird es", weiss Michael Kulpok, der bei PING für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. Der Verein hat sich seit seiner Gründung dafür eingesetzt, Internet für alle verständlich zu machen. Aus diesem Grunde werden in den - für jedermann kostenlosen - Weiterbildungsreihen bewusst viele aktuelle Themen aufgegriffen. Die Dozenten kommen meist aus den eigenen Reihen. "Da viele Mitglieder von PING Informatik studieren und in der IT-Branche ansässig sind, können wir einen optimalen Praxisbezug garantieren!"

Während der Messetage ermöglicht PING einen virtuellen Blick auf den Messestand. Mehrere Webcams liefern minütlich neue Bilder, die über www.ping.de abrufbar sind.

Es grüßt herzlichst



Michael Kulpok
PR-Manager
PING e.V.



PING e.V.

Verein zur Förderung der privaten Internetnutzung

Anschrift:
Emil-Figge-Str. 85
44227 Dortmund

Telefon: 0231 / 97 91 0
Telefax: 0231 / 97 91 19
E-Mail: hotline@ping.de
Internet: www.ping.de

Ihr Ansprechpartner:
Michael Kulpok
Telefon: 0231 / 97 91 26
E-Mail: pr@ping.de